

Heilung des Gelähmten

Lukas 5,17–26; Markus 2,1–12

Bastelbild zum Erzählen

Mit den Bildern auf den Seiten 88–90 kann die Heilung des Gelähmten erzählt werden. Dazu wird das Haus auf dickeres Papier kopiert und an den Außenlinien ausgeschnitten. Die Seitenteile wie auf der Vorlage angegeben knicken. Die Türen an den durchgezogenen Linien aufschneiden. Die Türen bleiben zu Beginn der Erzählung noch geschlossen. Falls nötig, die Türen mit einem kleinen ablösbaren Klebestreifen versehen.

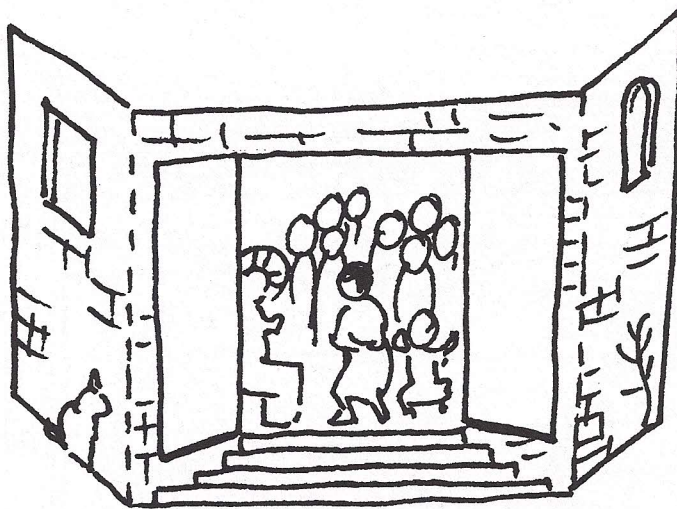
Nun wird das Bild mit den Menschen und Jesus ausgeschnitten und entsprechend hinter die Türen von hinten auf das Haus geklebt. Der breite Klebestreifen ist notwendig, damit das Haus stabil bleibt. Oben offen lassen, damit

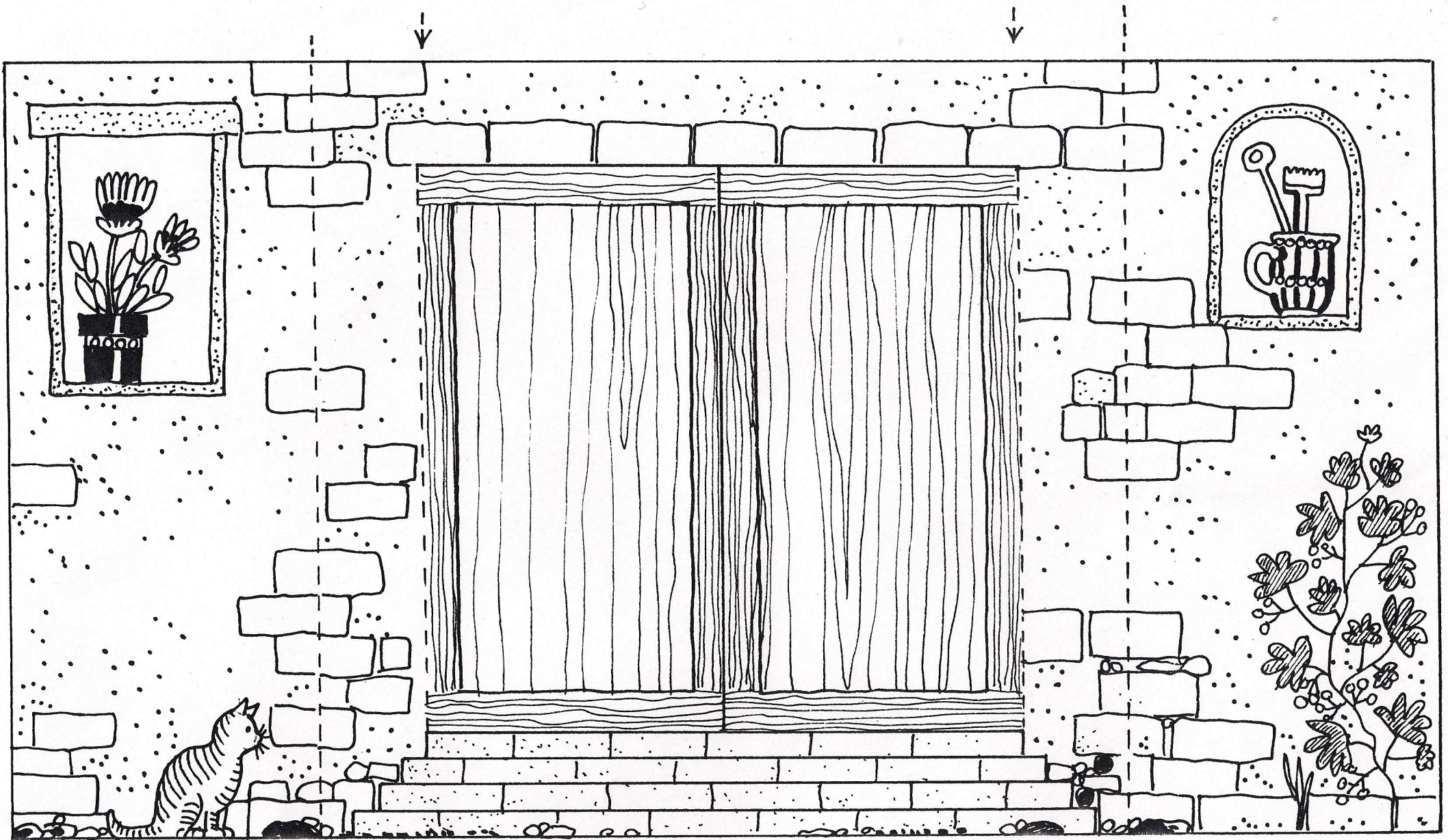
die Freunde den Gelähmten herunterlassen können.

Als nächstes wird der Gelähmte in seiner Hängematte ausgeschnitten. Das Bild mit den Freunden, die den Gelähmten tragen, wird ebenfalls ausgeschnitten.

Nun kann die Erzählung beginnen. Während des Erzählens wird der Gelähmte von den Freunden von oben in das Haus geschoben und erst dann die Tür geöffnet, damit die Kinder den Gelähmten bei Jesus sehen können.

Wenn Jesus ihm sagt: »Steh auf, nimm dein Bett und geh!«, dann wird dieser Streifen mit dem »Gelähmten« weggenommen und der »Geheilte« sichtbar.





Hier knicken!

Hier knicken!

----- gestrichelte Linie = leicht nach hinten biegen
 _____ durchgezogene Linie = aufschneiden (Tor: oben, unten und in der Mitte)

